



*Gemeinde Roetgen
mit den Ortsteilen
ROETGEN-ROTT
u. **MULARTSHÜTTE***

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN



Inhalt

Juni 99

1. Die GRÜNEN im Europäischen Parlament

2. Grüner Kulturzirkus

- Kinder-Mitmach-Zirkus vom 10.8. - 15.8.99 -

- WALL STREET THEATRE am 12.8.99 -

- THE MIGHTY SLEEPWALKERS am 14.8.99 -

3. Sachkundige Rechenkünstler

4. Zwei Grüne Meinungen zum Kosovo-Krieg

5. Roetgenerinnen und Roetgener: Mischt Euch ein!

6. Die Überlastung unserer Repräsentanten

7. Gescheitertes Wahlkampfabkommen

8. Wanderzirkus Europa

*inliegend
Fahrplan 1999/2000*

Europawahl am 13. Juni 99

Was wird gewählt?

Die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union wählen am Sonntag, dem 13. Juni 99, die insgesamt 626 Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Im Wahlkreis Deutschland sind 99 Sitze zu vergeben. Jeder Wähler hat nur eine Stimme, mit der er eine Partei ankreuzen kann. Es gilt die 5% Hürde. Die Wahllokale haben im Gegensatz zu anderen Wahlen bis 21.00 Uhr geöffnet.

Bei der letzten Europawahl vor fünf Jahren erreichten Bündnis 90/Die Grünen mit 10,1% und 12 Sitzen das beste Ergebnis ihrer Geschichte. CDU/CSU bekamen 38,8% (47 Sitze), die SPD 32,2% (40 Sitze). Die übrigen Parteien, darunter FDP, PDS, REPs und DVU, blieben klar unter 5 Prozent.

In vier Mitgliedsländern der EU Großbritannien, Irland, Dänemark und Niederlande wird bereits am Donnerstag, den 10. Juni, gewählt, weil man dort immer wochentags wählt. Ausgezählt wird aber dort auch erst am Sonntagabend.

Die Grünen im Europäischen Parlament

Ihre größten Erfolge

12 Abgeordnete von Bündnis 90/Die Grünen sitzen im Europäischen Parlament (EP). Mit Abgeordneten anderer grüner Parteien aus acht Ländern haben sie sich zur Fraktion Die Grünen zusammengeschlossen. Zwar sind die Grünen mit zusammen 27 Parlamentariern eine der kleineren Fraktionen. Aber ihr Einfluß ist um vieles größer als es ihre Zahl erwarten lässt, wie die folgende größten Erfolge der vergangenen fünf Jahre zeigen.

EUKommission zum Rücktritt gedrängt:

Bei der Aufdeckung von Betrug, Korrup-

tion und Vetternwirtschaft in der EU Verwaltung waren die Grünen führend. Ihnen ist zu verdanken, dass die Kommission nach zahlreichen Affären und Skandalen ihren Hut nehmen musste. Die Fraktionen der Sozialdemokraten und der Christdemokraten haben dagegen versucht, die Kommission zu decken.

Mehr Arbeitsplätze in Europa:

Das größte Problem in der EU ist die Arbeitslosigkeit. Mehr als 18 Millionen Menschen sind ohne Beschäftigung. Die Grünen haben erreicht, dass die EU einen

Beitrag für mehr Arbeitsplätze leistet. Alle Programme der EU werden darauf ausgerichtet, daß sie auch möglichst viel Beschäftigungswirkung erzielen. Jedes Jahr werden 400 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, die als Kredite zur Schaffung von Arbeitsplätzen an kleine und mittlere Unternehmen vergeben werden können. Auch neue Formen und Möglichkeiten der Arbeit (z.B. Telearbeit oder gemeinnützige Arbeit) werden mit Hilfe der EU erforscht.

Gesunde Lebensmittel / Verbraucherschutz:

Ein Schwerpunktthema der Grünen ist die Sicherheit unserer Lebensmittel. Der europaweite Skandal um BSE-verseuchtes Rindfleisch zeigt beispielhaft, dass ohne die Grünen der Verbraucherschutz gegenüber den Wirtschaftsinteressen auf der Strecke bleiben würde. Auch in Fragen von gentechnisch veränderten Lebensmitteln haben die Grünen das Recht der Verbraucher auf Information durchgesetzt.

MultiInvestitionsabkommen (MAI) verhindert:

Auf Antrag der Grünen hat sich das EP als weltweit erstes Parlament mit dem MAI beschäftigt. Mit diesem Abkommen wollten die Industriestaaten den "Multis" (multinationalen Konzernen) Rechte garantieren, die dann auch von den Parlamenten, wie dem Deutschen Bundestag, nicht mehr angetastet werden dürften. Die Folgen wären Sozial- und Umweltdumping. Auf Vorschlag der Grünen hat das Europäische Parlament harte Schutzklauseln für Mensch, Umwelt und Kultur ver-

langt. Nach Protestaktionen in vielen Ländern wurden die Verhandlungen über das MAI im vergangenen Herbst abgebrochen.

Einsatz für Menschenrechte:

Die Beschlüsse des Europäischen Parlaments finden im Ausland besonders hohe Aufmerksamkeit. Die Grünen sorgen dafür, dass das EP gegen Menschenrechtsverletzungen in aller Welt protestiert, gegen die Todesstrafe und gegen Folter eintritt und jedes Jahr viele Millionen Mark für die Unterstützung von unabhängigen Menschenrechtsgruppen ausgibt.

Mehr Geld für Jugend und Bildung:

Die EU fördert den Auslandsaufenthalt von jungen Menschen. Es gibt Austauschprogramme für Schüler, Studenten, Auszubildende und für Jugendgruppen. Die Grünen haben durchgesetzt, dass so einen Austausch nicht nur einige wenige machen können. Das Parlament hat so viel Geld zur Verfügung gestellt, dass etwa jeder zehnte Jugendliche in der EU teilnehmen kann.

MdEP Edith Müller

Kinder-Mitmach-Zirkus

Liebe Kinder aus Roetgen, Rott und Mulartshütte!

Wer von euch hat Lust, bei einem Kinderzirkus mitzumachen? Vom 10. – 15. August steht ein Zelt neben der Grundschule, in dem wir mit vielen Kindern eine Zirkusvorstellung auf die Beine stellen wollen. Vier Nachmittage hintereinander wird kräftig geprobt und am Samstag und Sonntag gibt es jeweils eine Zirkusvorstellung mit hoffentlich vielen Zuschauern. Mitmachen können alle Kinder zwischen 8 und 13 Jahren, die Freude am Zirkus haben und bereit sind, wirklich jeden Nachmittag von 16 – 18 Uhr ernsthaft zu proben. Der Unkostenbeitrag für die ganze Woche beträgt 15 DM.

Wenn du Lust hast mitzumachen, dann bitte deine Eltern, dich möglichst bald bei uns anzumelden. Es können natürlich nicht unbegrenzt viele Kinder teilnehmen. Überlege dir schon mal, wo du am liebsten mitmachen möchtest: bei den Clowns, den Akrobaten, den Jongleuren, den Zauberern, den Fakiren oder als Zirkusdirektor oder Wenn du schon einen festen Wunsch hast, kannst du ihn mit angeben. Wir werden versuchen, ihn zu berücksichtigen. Ansonsten lass dich einfach überraschen.

Für die Anmeldung bitte das beiliegende Formular benutzen und abgeben bei :

Astrid Pagnia
Jennepeterstr. 4a
52159 Roetgen

Anmeldeformular:

Hiermit melde ich mein(e) Kind(er)..... verbindlich
zum Kinder-Mitmach-Zirkus im Rahmen des GRÜNEN Kulturzirkus an. Tel.:

Datum: Unterschrift:

Unsere Adresse:

Mein Wunsch:

Am liebsten möchte ich bei den mitmachen.

Den Unkostenbeitrag von 15 DM lege ich bar/als Scheck der Anmeldung bei.

Bei wichtigen Fragen bitte an Astrid Pagnia (Tel. 4953) oder Aggi Majewski (Tel. 3020) wenden.

Am 14. August im GRÜNEN Kulturzirkus:

THE MIGHTY SLEEPWALKERS

Im vergangenen Sommer habe ich beim Festival "Hörens" auf der Monschauer Burg THE MIGHTY SLEEPWALKERS zum ersten Mal gehört und gesehen. Ich war so begeistert, dass ich sie noch an Ort und Stelle gefragt habe, ob sie auch für uns in Roetgen spielen würden. Die Antwort war Ja. Als wir im Februar mit den Planungen für den Kulturzirkus begannen, hatten THE MIGHTY SLEEPWALKERS inzwischen den Pop Sightseeing Award "Triebwerk 98" gewonnen. Müheless konnten sie sich gegen 400 andere Bands durchsetzen und tragen nun den Titel "Beste Band Nordrhein-Westfalens". Plattenverträge und Tourangebote ließen unseren Konzerttermin fraglich werden. Aber dann hat es doch noch geklappt, und nun sind wir in der glücklichen Lage, Ihnen am 14. August im GRÜNEN Kulturzirkus THE MIGHTY SLEEPWALKERS präsentieren zu können.

Die Musik

Das Wort, das mir nach meiner ersten Begegnung mit dieser Band spontan zu ihrer faszinierenden Musik einfiel, war "sparsam". Sparsam in der rein akustischen Besetzung mit Gesang, Gitarre, Kontrabaß und einem Holzkiste namens Cajon, und dennoch aussergewöhnlich kraftvoll, rhythmisch und ausdrucksstark. Sparsam in ihren äußeren Bewegungen, aber je ruhiger die Musiker schienen, desto mehr Bewegung kam in die Zuschauerenden.

THE MIGHTY SLEEPWALKERS selber beschreiben ihre Musik als stilübergreifend, von Rock und Soul über Reggae bis Hip Hop wird alles "auf das Essentielle reduziert". Ihren Stil nennen sie "POP-over" oder "Roots-POP".

Aber dies alles sind viele Worte, die wenig sagen. THE MIGHTY SLEEPWALKERS muß man einfach hören und sehen. Deshalb laden wir alle, die diese ganz besondere Band erleben wollen, zum Konzert in unser Zelt ein.

Die Karriere

Mancherorts werden THE MIGHTY SLEEPWALKERS noch als Geheimtip gehandelt. Aber ob sich ihr Geheimnis bis zu ihrem Konzert in Roetgen noch wahren lässt, muss angesichts der Riesenschritte, mit denen diese Band die Karriereleiter hinaufläuft, bezweifelt werden.

Aus dem Wunsch heraus, überall ohne großen Aufwand und notfalls auch ohne Strom spielen zu können, gründeten Nikolaus, Achim und Luc im Dezember 1996 THE MIGHTY SLEEPWALKERS. In den ersten zwei Jahren gibt es über 170 Auftritte hier im Grenzland, in Frankreich, der Schweiz und in Berlin. Die erste Aufnahme "Can't sleep, gotta walk", die eigentlich als Demo gedacht war, avanciert zur Kult-CD und wird fast 2000 mal in Eigenregie verkauft. Die Band gewinnt mehrere Wettbewerbe und mit dem "Triebwerk 98"-Sieg in Bochum im Dezember 1998 ist der Durchbruch ins Profi-Geschäft geschafft. Der erste Plat-

tenvertrag ist unterzeichnet, und **THE MIGHTY SLEEPWALKERS** blicken gespannt in ihre musikalische Zukunft.

Christa Heners

Die Musiker

Nikolaus Niessen (Gesang, Percussion, Keys.), Autodidakt, Rhythmusfreak und Rapper der ersten Stunde bedient sich am liebsten aus allen Schubladen gleichzeitig und bringt dank seiner stimmlichen Flexibilität jedes Feeling in jeder Stilrichtung authentisch rüber. Klaus schreibt alle Texte bei **THE MIGHTY SLEEPWALKERS**.

Luc G. Meessen (Gitarren, Gesang), in Afrika geboren und ohne musikalische Tabus aufgewachsen, kennt alle Tricks der E-Gitarre und beherrscht die akustische Gitarre stilübergreifend von Klassik über Folk bis zum Jazz. Luc komponiert und arrangiert fast alle Titel bei **THE MIGHTY SLEEPWALKERS**.

Achim Jenik (Kontrabaß, Gesang), inspiriert von Jimi Hendrix und später von Roots-Reggae experimentierte mit Rock- und Worldmusik. Feeling und totale Hingabe standen bei ihm immer an erster Stelle und so wurde Musik zu seiner Religion. Achim ist der Mystic-Man der Band.

Bernd vom Dorp (Drums, Percussion, Gesang), folgte sehr schnell dem "Ruf der Trommeln". Einfühlsam und weise, leicht und flockig oder voll auf die Nuss. Bernd ist seit Oktober 98 bei der Gruppe und mit seinem feinen Gespür für Songs ist er mittlerweile der "Boss of the beats" bei **THE MIGHTY SLEEPWALKERS**.



Am 12. August im GRÜNEN Kulturzirkus

WALL STREET THEATRE

MIT

"HERR SCHULTZE & HERR SCHRÖDER"

Eine explosive Mischung aus trockenstem britischen Humor,
Artistik und exzentrischem Mienenspiel!

Das **WALL STREET THEATRE** gehört zum Besten, was die Region in Sachen Comedy zu bieten hat. Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, diese beiden urkomischen englischen Herren nach Roetgen einzuladen, damit sie uns einen Abend lang das Lachen lehren.

WALL STREET THEATRE, das sind Christian Klömpken und Andreas Wiegels, beide seit vielen Jahren im Artistik- und Theaterbereich in unterschiedlichen Ensembles tätig. Seit ihrer gemeinsamen Ausbildung 1992/93 an der Nationalen Britischen Circus- und Theaterschule "Fool Time" begeistern sie ihr Publikum mit den beiden modernen Clownfiguren Herr Schultze & Herr Schröder.

Herr Schultze & Herr Schröder betreten ganz im Stile zweier englischer Gentlemen die Bühne, perfekt gekleidet in Anzug, Hornbrille, Sockenhalter und Pomade. Von diesem Moment an sind sie dem Folgenden schon nicht mehr gewachsen. Auf unglaubliche Weise verknotet sich das **WALL STREET THEATRE**, klettert auf- und übereinander, immer darauf bedacht, daß die Sockenhalter nicht zu lange entblößt werden und die Bügelfalte nicht verrutscht. Im Zwiespalt krawattenkorrekter Seriosität und ihrer eigenen Schwächen gewähren die beiden skurrilen aber liebenswürdigen Charaktere einen Einblick in ihre exzentrische Welt. Das Zusammenspiel mit dem Publikum und das Improvisationstalent der Gentlemen treibt die Situationskomik auf die Spitze und garantiert einen außergewöhnlich unterhaltsamen Abend.

Wir laden Sie herzlich ein daran teilzunehmen. Kommen Sie am 12. August in unser Zirkuszelt.



Sachkundige Rechenkünstler oder das Problem mit dem Energiesparen

Wenn wir einmal davon ausgehen, dass 2 mal 2 gleich 5 ist, haben wir im Bauausschuss durchaus sachkundige Ratsmitglieder sitzen. Schon im Haushalt 98 sind auf Antrag der Grünen Gelder zur Energieeinsparung im Bereich des Lehrschwimmbeckens eingesetzt worden. Jedoch sind diese Mittel immer wieder mit fadenscheinigen Begründungen nicht in Anspruch genommen worden. Im letzten Jahr hieß es noch von Seiten der Verwaltung: Wir sind noch nicht soweit mit der Planung für die mögliche Erweiterung der Grundschule, lasst uns noch bis Ende des Jahres Zeit, dann sind wir soweit.

Für dieses Jahr haben wir dann noch Gelder für ein Energiespargutachten Rathaus und für die Grundschule in den Haushalt aufnehmen lassen, weil sich herausgestellt hatte, dass bei dem Energiespargutachten für das Lehrschwimmbecken schon einfachste Anordnungen an den Hausmeister zur Bedienung der Anlage, zu Energieeinsparungen geführt haben. Diese Anträge sind übrigens einstimmig angenommen worden.

Voller Zuversicht gingen wir nun dieses Jahr daran unsere Anträge Beckenabdeckung Lehrschwimmbecken und Energiespargutachten Rathaus und Grundschule einzureichen.

Wir hatten allerdings die Rechnung ohne unsere überaus sachkundigen Ratsvertreter von SPD und CDU gemacht. Die hatten nämlich ein besonderes Süppchen für uns bereitet.

„Da im nichtöffentlichen Teil, für einen „Koaleszenzabscheider“ nicht genug Geld vorhanden ist, wolle man das Geld von der Haushaltsstelle Energiespargutachten und Beckenabdeckung nehmen.

Man muß sich das einmal vorstellen, man will Geld von einer Maßnahme nehmen, die der Gemeinde Jahr für Jahr ca. 4000 DM sparen helfen könnte, und die auch noch zur Hälfte bezuschusst wird, sodass von der Haushaltsstelle sowieso nur die Hälfte zur Verfügung gestanden hätte. Aber Rechnen war wohl noch nie die starke Seite einiger Bauausschussmitglieder.

Dies wurde so beschlossen.

Im Mai stellten wir unsere Anträge erneut, weil sich mittlerweile herausgestellt hatte, dass die Gelder für den Koaleszenzabscheider doch aus einer anderen Stelle „Allgemeine Finanzmittel“ finanziert werden sollen.

Wir waren voller Zuversicht, doch leider wieder vergebens. Energiespargutachten und Beckenabdeckung wurden wieder bis nach den Ferien vertagt, weil die Verwaltung angeblich immer noch nicht in der Lage war über ihre Planung bezüglich einer Grundschulerweiterung Auskunft zu geben. Was das mit den Energiespargutachten zu tun hat, bleibt mir ein Rätsel.

Doch da kommt mir ein Gedanke! Sollte das ganze vielleicht etwas mit dem Kommunalwahlkampf zu tun haben, und man den Grünen zeigen wollen, was eine Härte ist?

Ich hoffe die verantwortlichen Ratsmitglieder werden den Schaden, den sie möglicherweise verursacht haben, aus ihre Diäten begleichen.

Gerd Pagnia

Auseinandersetzung zwischen Vergangenheit und Zukunft der Heilige Krieg?

Je länger dieser Konflikt im Kosovo andauert, desto schwieriger wird es, einen Standpunkt beizubehalten, der dem Ganzen nicht nur ablehnend gegenübersteht. Zu groß wird die Zahl der Toten und Verletzten unter der Zivilbevölkerung, zu deutlich wird die schlechte Vorbereitung und letztlich auch die Perspektivlosigkeit der momentanen Situation. Da meinte die Nato, das Gesetz des Handelns in der Hand zu haben und ist nun plötzlich gezwungen, diesen Weg bis zum bitteren Ende zu gehen. Und trotzdem ist es für mich nach wie vor der bessere von zwei schlechten Wegen.

Seit fast 10 Jahren versucht Milosevic, seinen Traum vom großserbischen Reich zu verwirklichen. Mit wechselndem Erfolg und jedesmal mit einem hohen Blutgeld bei der Bevölkerung des jeweiligen Gebietes. Bisher ist es gelungen, die Konflikte auf dem Verhandlungswege zu entschärfen. Seit 1995 versucht der Westen, für das Kosovo eine friedliche Lösung mit Milosevic auszuhandeln. Es scheint keine zu geben.

Wenn der Verhandlungspartner dieses Stück Land als die Wiege des serbischen Volkes ansieht oder das zumindest seinem Volk so verkauft, wenn dieses Stück Land quasi zum Heiligtum wird, welche Verhandlungsmöglichkeiten wird es dann noch geben? Diese Mentalität gehört eigentlich in die Zeit, in der die Legende entstanden ist, mit der Milosevic den Anspruch der Serben auf das Kosovo be-

gründet, nämlich ins 14te Jahrhundert.

Und hier beginnt für mich die grundsätzliche Fragestellung. Ist Pazifismus, ist Gewaltlosigkeit ein Prinzip um jeden Preis? Die Erfahrungen, die wir Deutschen mit „unseren“ beiden Weltkriegen gemacht haben und aus denen sich die pazifistische Grundhaltung entwickelt hat, das Beispiel von gewaltlosem Widerstand eines Ghandi oder Martin Luther King, lässt sich das bruchlos auf einen Konflikt übertragen, in dem der andere vollkommen andere Wertvorstellungen hat? Milosevic bedeuten Demokratie und Menschenrecht nichts, er hat andere Spielregeln, skrupelloser, härtere. Er spricht dem Westen gegenüber von Waffenstillstand und lässt am gleichen Tag zwei Dörfer niederbrennen. Was die Nato heute fordert, gründet sich auf die Erfahrungen, die man in den letzten Jahren mit Milosevic als Verhandlungspartner gemacht hat. Der Kardinalfehler war, dass man ihn über- oder unterschätzt hat. Der Serbenführer handelt eben nicht, wie wir westlichen Demokraten handeln würden, (auch wenn da noch viel im Argen liegt). Das gerade hat ihn ja zum Führer in einem Land werden lassen, in dem noch kaum demokratische Strukturen ausgebildet sind, in dem noch soviel Vergangenes gärt.

In Serbien wären Ghandi und seine Anhänger einfach von der Bildfläche verschwunden, ohne viel Aufhebens. Und solange das so ist, finde ich es besser, wenn einer nachschaut in diesen Krisen-

gebieten und nicht nur nachschaut, sondern auch deutlich macht: bis hierhin und nicht weiter. Der Westen wird aus diesen neuen Erfahrungen lernen, hoffe ich, vielleicht früher hinzuschauen, vielleicht Denk- und Handlungsweisen bei Politikern für möglich zu halten, die einem selber fremd sind, vielleicht den Waffenhandel stärker zu kontrollieren, vielleicht.... Es gäbe sicher viele Möglichkeiten.

Ich möchte keine USA- Weltpolizei, die alles nach ihrem Gutdünken regelt, ob mit oder ohne UNO-Mandat. Aber ich möchte

auch keine Welt, in der Pazifismus und Gewaltlosigkeit einseitig zum Prinzip erhoben werden. Es gibt immer wieder Menschen, denen sind die Prinzipien anderer egal, die haben ihre eigenen.

Daraus können sich politische Situationen ergeben, denen man nicht tatenlos zusehen darf. Was man tut, welche Wege man geht, ist oft schwer zu entscheiden. Wie hieß es noch: Wer nichts tut, macht sich die Hände schmutzig und wer etwas tut auch.

Silke Jüttner

Der Krieg geht weiter!

Der mit großer Anspannung erwartete Parteitag der GRÜNEN ist vorbei. Das Resultat ist eine schwammige Aussage und der Auftrag, eine einseitige 48-stündige Feuerpause zu erwirken. Die große Austrittswelle blieb aus. Also ist ja wieder alles in Ordnung?

Ganz so einfach ist die Sache für mich nicht.

Als wir Ende der 70-er Jahre diese Partei gründeten, hatten wir sehr klare Vorstellungen von dem, was wir wollten. Wir nahmen in Kauf, überall als Spinner und realitätsferne Weltverbesserer behandelt zu werden, denn wir waren fest entschlossen, nicht kampfflos hinzunehmen, dass durch die herrschende Politik unsere gesamten Lebensgrundlagen immer schneller zerstört würden. (Und es hat

sich gelohnt. Durch unser Engagement hat sich in diesem Land schon vieles zum Positiven verändert.) Die Menschen, die sich damals zusammenschlossen, kamen aus den unterschiedlichsten politischen Ecken und hatten in vielen Bereichen sehr große Meinungsverschiedenheiten. Aber es gab vier Grundsäulen, auf die wir uns alle gemeinsam stützten und die für uns alle verbindlich waren: Die Politik der GRÜNEN ist ökologisch, sozial, basisdemokratisch und **gewaltfrei!**

Wir haben solche Grundsätze nicht aus dem hohlen Bauch verabschiedet, sondern vorher in schier endlosen Diskussionen das Für und Wider abgewogen. Gerade der Grundsatz der Gewaltfreiheit war für alle, die aus der Friedensbewegung kamen, ein unverzichtbares Ziel. Natürlich haben wir uns auch intensiv mit der Frage

beschäftigt, wie man sich zur Wehr setzen kann gegenüber Menschen und Regierungen, die gnadenlos mit Gewalt und Grausamkeit ihre Ziele durchsetzen. Und wir waren uns von Anfang an darüber im Klaren, dass Gewaltlosigkeit, wie sie z. B. von Jesus, Ghandi und übrigens vielen anderen propagiert und vorgelebt wurde, viel mehr Mut, Ausdauer, Weitblick und menschliche Stärke erfordert als die Taktik "Auge um Auge, Zahn um Zahn". Aber für uns gibt es keinen anderen verantwortbaren Weg.

Als nun eine von GRÜNEN mitgetragene Regierung zustimmte, Nato-Bomben auf ein Land zu werfen, war ich schockiert. Natürlich bin ich - genauso wie wohl jeder andere - bis ins Mark erschüttert über die Grausamkeit der serbischen Truppen und die Bilder des unsagbaren Elends der Flüchtlinge. Auch ich empfinde ohnmächtige Wut und Hilflosigkeit gegenüber menschenverachtenden Regimen wie dem des Herrn Milosevic. Nur ist für mich das Bombardement durch die Nato keine Lösung. Es gibt keinen gerechten Krieg!

Nato- Bomben treffen nicht nur Raketenstationen, sondern töten Tag für Tag immer mehr unschuldige Menschen - auch Kinder. Zerstörte Chemiewerke sind vielleicht aus strategischen Gründen ein Gewinn für die Nato, aber sie verseuchen ein riesiges Gebiet und werden dazu führen, dass auch nach vielen Jahren noch Menschen qualvoll an den Spätfolgen sterben werden. Jugoslawien und das Kosovo werden in Schutt und Asche gelegt. Das alles mit dem Einverständnis und der Unterstützung der von uns gewählten Regierung. Damit sind wir dafür verantwortlich

und machen uns alle mitschuldig, solange wir nicht aufbegehren.

Dazu kommt noch, dass man nach meiner Überzeugung durch einen Luftkrieg Herrn Milosevic nicht in die Knie zwingen kann. Der Ruf nach Bodentruppen wird immer lauter, und ich bin überzeugt, dass die militärische Führung der Nato die Pläne dafür bereits fertig in der Schublade hat. Was das bedeuten würde, wage ich mir gar nicht vorzustellen - für das geschundene Land, für die eingesetzten Soldaten und eventuell für den Weltfrieden. Wir geraten immer tiefer in einen Sog der Gewalt. So kann kein Frieden entstehen!

Natürlich glaube ich Joschka Fischer, dass der Frieden auch sein größtes Anliegen ist, und seine Anstrengungen und Erfolge bei all den Verhandlungen rechne ich ihm hoch an. Ich halte ihn für einen sehr fähigen Außenminister. Aber er hat sich vor den falschen Karren spannen lassen und kann scheinbar nicht mehr zurück. Eine einseitiger zeitlich befristeter Waffenstillstand ist sicher ein richtiges Zeichen, aber sehr halbherzig und wenig erfolversprechend. In Kombination mit der Androhung des Bodenkrieges könnte er entsetzliche Folgen haben.

Was sonst können wir denn tun?

Als erstes müssen wir diesen sinnlosen, mörderischen Krieg sofort beenden. Er kann zu nichts Gutem führen. Danach müssen alle in der UNO vereinten Staaten gemeinsam versuchen, unbeugsamen politischen und wirtschaftlichen Druck auf die jugoslawische Regierung auszuüben und auch über einen langen Zeitraum konsequent durchzuhalten. Das ist natür-

lich mit wirtschaftlichen Opfern verbunden, aber wenn es uns wirklich ernst ist mit dem Frieden, müssen wir das in Kauf nehmen. Und nicht zuletzt müssen wir dafür sorgen, dass alle Flüchtlinge so lange menschenwürdig untergebracht werden, bis sie irgendwann in ihr Heimatland zurück können.

Wir müssen also wesentlich mehr bei uns aufnehmen, als bisher. Das kostet natürlich Geld, aber nur einen Bruchteil dessen, was wir für all die Waffen und Bomben jetzt schon ausgegeben haben. Für viele klingen diese Vorschläge wahrscheinlich sehr simpel und weltfremd, aber die Beteuerungen der Nato-Strategen, dass ein Luftkrieg in kürzester Zeit zum Erfolg führen würde, waren erst recht von Anfang realitätsfern und haben uns in diese Sackgasse geführt.

Was ist mit den Kurden?

Was in diesem Zusammenhang überhaupt noch nicht erwähnt wurde, ist die Tatsache, dass viele Befürworter des Luftkrieges damit argumentieren, dass sie es mit ihrem Gewissen nicht vereinbaren können, tatenlos zuzusehen, wie Menschen verfolgt, vertrieben, gefoltert und grausam getötet werden. Aber was ist mit den Kurden in der Türkei, denen genau das seit langer Zeit genauso angetan wird? Das wird stillschweigend in Kauf genommen, weil die türkische Regierung als Nato-Land strategisch besonders wichtig ist. Was ist mit China, einem Land, in dem die Menschenrechte mit Füßen getreten werden. Dort war unser Bundeskanzler Schröder erst kürzlich um wieder gutes Wetter zu machen und der Wirtschaft satte Aufträge mitzubringen. Wo

bleibt denn da unser Gewissen?

Wir können den verfolgten und gefolterten Menschen auf dieser Welt nur helfen, wenn wir bereit sind dafür wirtschaftliche Nachteile in Kauf zu nehmen und alle unmenschlichen Regierungen anzuprangern und wirtschaftlich unter Druck zu setzen.

So niederschmetternd das Abstimmungsergebnis des GRÜNEN-Parteitages auch war, gebe ich Bärbel Höhn recht, dass wir nur in und mit den GRÜNEN etwas verändern können. Immerhin ist die GRÜNE Partei die einzige, in der offen und mit großem Engagement dieser Krieg in Frage gestellt wurde - nicht nur auf dem Bundesparteitag, sondern überall an der Basis. Und man sollte nicht übersehen, dass 40 % der Delegierten dafür waren, sofort und bedingungslos mit dem Bombardieren aufzuhören. Das ist fast die Hälfte. Und je länger dieser Krieg dauert, und je mehr unschuldige Menschen durch unsere Bomben sterben werden, desto mehr Menschen werden einsehen, dass das der falsche Weg ist, nicht nur bei den GRÜNEN. Hoffentlich ist es dann nicht zu spät!

Astrid Pagnia

Roetgenerinnen und Roetgener: Mischt Euch ein!

Um gute Kommunalpolitik zu machen, die auch das umsetzt, was die Bewohner einer Gemeinde wollen, müssen die RatsvertreterInnen ihre Umgebung sehr aufmerksam erleben; sie müssen immer offene Augen und offenen Ohren haben um zu sehen und zu hören, wo es eventuell Handlungsbedarf gibt.

Manchmal wenden sich auch BürgerInnen direkt an die Fraktionen oder an die Gemeindeverwaltung. Bei der Verwaltung kommt es dann vor, dass die Eingaben der BürgerInnen nicht beantwortet werden oder die BürgerInnen mit ausweichenden Antworten hingehalten werden. Dies missfällt uns GRÜNEN besonders. Wir empfehlen daher, bei wichtigen Anliegen, die ein politisches Handeln zur Folge haben könnten, auch die Fraktionen zu informieren, damit notfalls von dort nachgefragt werden kann und die Briefe nicht unbemerkt in der Verwaltung verschwinden können.

Antragsrecht und Rederecht

In der Gemeindeordnung ist das Recht der EinwohnerInnen gesetzlich verankert, sich mit **Anregungen und Beschwerden** (so der Fachausdruck), welche die Gemeinde betreffen, direkt an den Rat zu wenden. (Nach der alten Gemeindeordnung war dies der Bürgerantrag.) In Roetgen ist es so, dass der Rat die Behandlung solcher Eingaben dem Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss (HFB) übertragen hat.

Die GRÜNE Fraktion konnte durchsetzen, dass die BürgerInnen, die sich mit Anregungen oder Beschwerden an den HFB wenden, in der Sitzung auch ein Rederecht bekommen um ihr Anliegen vorzustellen und zu erläutern. Über dieses Rederecht muss die Gemeinde die Antragsteller schriftlich informieren.

Das klappt leider noch nicht immer so, wie wir es uns wünschen, aber die Verwaltung hat Besserung gelobt.

Sich über Anregungen und Beschwerden einzumischen ist nur eine von vielen Möglichkeiten der "Bürgerbeteiligung". Man kann sich z. B. auch in Initiativen oder Verbänden an der Gestaltung des Gemeindelebens beteiligen. Bündnis 90/DIE GRÜNEN wünschen sich viel Beteiligung, dies bereichert und unterstützt die politische Arbeit aller KommunalpolitikerInnen.

Christa Heners

Die Überlastung unserer "Repräsentanten"

Immer wieder mal stellt sich den wichtigen Leuten in einer Gemeinde die Frage: Gehe ich zu dieser oder jener Einladung hin? Oder nicht?

Wir haben in Roetgen (noch) einen Gemeindedirektor, der als Verwaltungschef die Gemeindeverwaltung repräsentiert und übrigens auch einen Vertreter im Amt hat; und wir haben einen Bürgermeister, der als Vorsitzender den ganzen Gemeinderat - und nicht nur seine Partei - repräsentiert. Und wir haben zwei stellvertretende Bürgermeister, die ebenfalls monatlich Geld dafür erhalten, dass sie den Bürgermeister im Bedarfsfalle vertreten

Ohne Entschuldigung

Manchmal frage ich mich allerdings, welche Politik unsere Roetgener Vertreter betreiben, wenn sie zu bestimmten Veranstaltungen eben **nicht** hingehen und auch ihre Vertreter nicht schicken und sich noch nicht einmal entschuldigen?? Sie bekunden damit doch ein ganz offensichtliches Desinteresse, wenn nicht sogar ein "aktive" Ignoranz der Gemeinde an dem Gastgeber und seiner Initiative!

Hintergrund dieser Feststellung ist die Einweihungsfeier des Sozialwerks Eifeler Christen, das mit seinen Projekten Kleiderkammer und Möbelrecycling neue Räumlichkeiten im HIMO bezogen hat und aus diesem Anlass zu einem Empfang geladen hatte. Hier tummelte sich die Prominenz und Politik aus Monschau und Simmerath, Kirchenleute und Vertreter des Kreises Aachen. Wer nicht da war,

das waren unsere Offiziellen aus der Gemeinde Roetgen. In Roetgen hatte nur die GRÜNE Ratsfraktion das Ereignis für so wichtig befunden, durch ihre Anwesenheit den Initiatoren des Sozialwerks Anerkennung und Kooperationsbereitschaft für ihre Aktivitäten zu bekunden.

Als Blick in die Zukunft ist es natürlich hochinteressant, wenn Roetgen nur noch von GRÜNEN repräsentiert wird. Aber noch hat die Gemeinde ihre Leute dafür.

Übrigens haben neben dem Bürgermeister und dem Gemeindedirektor auch die anderen Roetgener Fraktionen einen Besuch bei den Eifeler Christen nicht für wichtig erachtet.

Für mich ist dieses Verhalten symptomatisch. Das Sozialwerk bemüht sich seit Jahren um eine Zusammenarbeit auch mit der Gemeinde Roetgen. Aber es gelingt ihm nicht hier Fuß zu fassen, Roetgen hat es scheinbar nicht nötig.

Ein Beispiel dafür ist das Projekt Möbelrecycling: Es wurde vom Kreis Aachen angeregt, flächendeckend das Abholen und Aufarbeiten gebrauchter Möbel anzubieten, als Beitrag zur Sperrmüllvermeidung, zur Ressourcenschonung, zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Für das Gemeindegebiet Roetgen ist das Sozialwerk Eifeler Christen zuständig. Aber auf dem "Müllblatt" der Gemeinde Roetgen, das viele viele kleingedruckte Hinweise zur Müllbehandlung enthält, ist diese Möglichkeit nicht erwähnt. Was lässt sich daraus wieder schließen...?

Christa Heners

Wahlkampfabkommen für Roetgen gescheitert!

Auf Einladung von Bündnis 90/DIE GRÜNEN trafen sich die vier im Gemeinderat Roetgen vertretenen Parteien, um im Vorfeld der Europawahlen und der Kommunalwahlen mit Blick auf ein positives Erscheinen im Ortsbild unserer Gemeinde eine freiwillige Selbstbeschränkung bei der Aufstellung zusätzlicher Werbetafeln zu treffen.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN ist mit dem Bestreben in die Verhandlungen gegangen, den Werbeaufwand möglichst gering zu halten.

Für die Europawahlen konnte relativ schnell Einigkeit dergestalt erzielt werden, dass alle Parteien neben einigen Großflächen nur jene sieben Plakattafeln aufstellen, auf denen alle Parteien mit einer Werbefläche vertreten sind.

Für die Kommunalwahl konnte allerdings keine Einigkeit erzielt werden. SPD und CDU wollen sich keinerlei Selbstbeschränkung unterwerfen!

Wir finden dies schade, denn im Sinne der Ökologie und der optischen Überfrachtung unseres Ortes muss jetzt eine Partei die andere überbieten....

Volker Wiegand-Majewsky



Impressum:

Verantwortlich: Gerd Pagnia, Jenneperstr. 4a 52159 Roetgen

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge liegen in der Verantwortung der Autorinnen und Autoren.

Straßburg oder Brüssel Wanderzirkus Europa

Noch immer wissen viele Leute nicht, wo eigentlich das Europäische Parlament seinen Sitz hat. Wenn es nach der Mehrheit der Abgeordneten ginge, wäre Brüssel der einzige Tagungsort. Aber die Staats- und Regierungschefs haben vor einigen Jahren bestimmt, dass das Parlament jeden Monat eine Woche lang in Straßburg tagen muß. Daher müssen am ersten Freitag im Monat alle Abgeordneten und Angestellten in Brüssel ihre Transportkisten packen und auf den Flur stellen. Dort werden sie am Nachmittag abgeholt und ins Parlamentsgebäude nach Straßburg gefahren. Am Montag, wenn die Abgeordneten dann zur Sitzung in Straßburg eintreffen, stehen die Kisten mit Akten und Unterlagen bereits vor ihrer Bürotür. Die Arbeit kann beginnen. Am Ende der Woche gehen die Kisten dann wieder retour nach Brüssel.

Wenn die Abgeordneten gerade in Straßburg sind, werden die Säle in Brüssel für andere europäische Tagungen genutzt, und umgekehrt.

Ein drittes Parlamentsgebäude steht noch in Luxemburg. Dort ist der offizielle Sitz der Parlamentsverwaltung; allerdings müssen immer mehr Angestellte nach Brüssel umziehen, weil dort die wichtigen Entscheidungen getroffen werden. Der Plenarsaal, den der Staat Luxemburg für das Parlament gebaut hat, um es so dorthin zu locken, wird heute als Kongresszentrum genutzt.

Die hohen Kosten, die der "Wanderzirkus Europa" verursacht, müssen vom europäischen Steuerzahler getragen werden. Wer das ändern will, muss dafür sorgen, dass das Parlament selbst über seinen Sitz entscheiden darf, wie es Bündnis 90/Die Grünen seit Jahren fordern.

Edith Müller



626 Abgeordnete auf Reisen

In Straßburg tagt das Parlament als Plenum, d.h. mit allen 626 Abgeordneten. In Brüssel dagegen finden während der drei übrigen Wochen im Monat die Sitzungen der Fachausschüsse und der Fraktionen sowie kurze zweitägige Plenarsitzungen statt.

Das Parlament hat also zwei Gebäude, eines in Brüssel und eines in Straßburg.

Roetgen → Aachen, montags bis freitags

Roetgen Süd	Vogel- sang- straße	Roetgen Post	Roetgen Markt	Rott Kirche	Rott Königs- berg	Walheim	AC Hbf.	AC Bus- hof
ab	Linie	ab	an	ab	an	ab	an	an
		4.38 166	4.40	4.45	4.49			5.17
		5.10 61	5.12	5.18	weiter bis Stolberg Hbf. 5.55			
5.15	163	5.18	weiter als 67	5.20	5.25	5.36	weiter als 166	6.04
						5.44 56	6.15	6.25
	67	6.09	6.15	6.12				
6.12	166	6.15	6.15	163				
6.12	163	6.15		6.17	6.23		6.46	6.55
6.20	68	6.22		6.24	6.29	6.42		7.17
						6.42 46	7.15	7.25
						6.50 56	7.21	7.31
	67	6.29	6.35	6.35 61/163/6	6.32			
6.32	163	6.35		6.37	6.43		7.06	7.15
6.32	166	6.35	6.35	166	6.37	6.43	6.48	7.23
		6.35	61	6.37	6.43	weiter bis Stolberg Hbf. 7.20		
6.51 Abzweigung Venwegen umst., ab 7.06 mit Linie 35: 7.11								7.48
						7.14 56	7.45	7.55
	67	6.49	6.55	6.55 61/163/6	6.52			
6.52	163	6.55		6.57	7.03		7.26	7.35
6.52	166	6.55		6.57	7.03	7.08		7.43
					7.08	7.13	163	7.31
								7.40
		6.55	161	6.57	7.03	weiter bis Liester Schulzentrum 7.36		
7.14 Breinigerheide umst., ab 7.22 mit Linie 15: 7.56								
		7.10	163	7.12	7.18		7.36	7.45
		7.12	161	7.14	7.20	weiter bis Stolberg Frankental 7.50		
		7.15	67	7.17	7.23	7.35	7.40 166	8.15
						7.44 56	8.15	8.25
7.15	166	7.18		7.20	7.26	7.31	→ Brand Schulzentrum 7.43	
7.25	166	7.28		7.30	7.36	7.41	→ Brand Schulzentrum 7.53	
7.32	163	7.35		7.37	7.43		8.06	8.15
7.32	166	7.35		7.37	7.43	7.48		8.23
8.17	166	8.20		8.22	8.28	8.33		9.08
8.17	163	8.20	8.20 166					
			8.22 67	8.24	8.30	8.42	8.44 56	9.15
								9.25
	67	8.34	8.40	8.40 166/3	8.37		8.53 166	
8.37	166	8.40		8.42	8.48	8.53		9.23
8.37	163	8.40		8.42	8.48		9.06	9.15
	68	9.12	9.17	9.19	9.24	9.37		10.12
			9.22 67	9.24	9.30	9.42	9.44 56	10.15
							9.53 166	10.25
9.37	166	9.40		9.42	9.48	9.53		10.23
9.37	163	9.40		9.42	9.48		10.06	10.15
10.37	163	10.40		10.42	10.48		11.06	11.15
10.37	166	10.40		10.42	10.48	10.53		11.23
	68	11.26	11.31	11.29	11.37	11.49		12.24

Roetgen Süd	Vogel- sang- straße	Roetgen Post	Roetgen Markt	Rott Kirche	Rott Königs- berg	Walheim	AC Hbf.	AC Bus- hof
ab	Linie	ab	an	ab	an	ab	an	an
11.47	166	11.50		11.52	11.58	12.03		12.33
11.47	163	11.50		11.52	11.58		12.16	12.25
		11.50 67	11.52	11.58	12.10	12.12 46	12.45	12.55
						12.13 35		12.48
12.47	166	12.50		12.52	12.58	13.03		13.33
			12.54 67	12.56	13.02	13.14	13.21 165	14.03
13.02	163	13.05		13.07	13.13		13.31	13.40
13.37	166	13.40		13.42	13.48	13.53		14.23
			13.48 68					
13.56	68	13.58		14.00	14.05	14.18		14.53
14.02	163	14.05		14.07	14.13		14.31	14.40
14.37	163	14.40		14.47	14.48		15.11	15.20
14.37	166	14.40		14.42	14.48	14.53		15.23
			14.50 168				15.12 46	15.45
		14.50 168	14.51	14.53	14.58	15.11		15.46
			15.12 67	15.14	15.20	15.32	15.44 56	16.15
							15.33 166	
		15.20 166	15.22	15.28	15.33			16.03
15.37	163	15.40		15.42	15.48		16.06	16.15
15.37	166	15.40		15.42	15.48	15.53		16.23
15.51	68	15.53		15.55	16.00	16.13		16.48
							16.12 46	16.45
			16.12 67	16.14	16.20	16.32	16.44 56	17.15
							16.53 166	17.23
16.37	163	16.40		16.42	16.48		17.06	17.15
16.37	166	16.40		16.42	16.48	16.53		17.23
			17.12 67	17.14	17.20	17.32	17.44 56	18.15
17.37	163	17.40		17.42	17.48		18.06	18.15
17.37	166	17.40		17.42	17.48	17.53		18.23
			18.12 61	18.14	18.20	Weiter bis Stolberg Frankental 18.50		
	68	18.27	18.32	18.30	18.38	18.50		19.20
19.02	166	19.05		19.07	19.13	19.18		19.48
19.02	163	19.05	19.05 166				19.18 46	19.50
			19.05 67	19.07	19.13	19.25	19.41 35	20.12
20.00	68	20.02		20.04	20.09	20.22		20.52
21.02	166	21.05	weiter als 163	21.07	21.13		21.31	21.40
	68	21.08	21.14	21.11	21.19	21.31		22.01
	68	22.16	22.21	22.19	22.25	22.29		22.57

- ① nur an Schultagen
- ② nur in den Schulferien
- ③ umst. Trierer Platz in Linie 5

gültig bis Ende Mai 2000
ohne Gewähr

Aachen → Roetgen, montags bis freitags

AC		AC	Walheim				Reise Königs-	Rott	Vogel- sang	Roet- gen	Roetgen Post			Roet- gen
Bushof		Hbf.	Umsteigen				berg	Kirche	straße	Markt	umsteigen			Süd
ab	Linie	ab	an	Ab	Linie	an	an	an	an	an	ab	Linie	an	
4.55	166		5.19			5.22				5.28	5.30		5.32	
5.40	11	5.49	6.20	6.23	68									
5.58	68		6.23			6.27				6.33	6.35		6.37	
											6.40	166	6.42	
nur an Schultagen: Linie 67:								6.42	6.49		6.55	6.58	163	7.00
5.59	56	6.08	6.38	6.45	67			6.57		7.03	7.05			
6.25	166		6.55			7.00				7.06	7.10		7.12	
Linie 61 ab 6.15 von Stolberg Hbf.								6.51		6.57	6.59			
7.15	163	7.24				7.43				7.50	7.55	weiter als 166	7.57	
											8.25	163	8.27	
7.59	46	8.08	8.41											
			8.55	67			9.07			9.13	9.15			
8.10	166		8.40			8.45				8.51	8.55		8.57	
8.15	163	8.24				8.43				8.50	8.55		8.57	
8.59	46	9.08	9.41	9.45	68									
9.00	68		9.35				9.48			9.53	9.55		9.57	
9.15	163	9.24				9.43				9.50	9.55	9.55 166	9.57	
10.15	163	10.24				10.43				10.50	10.55	weiter als 166	10.57	
10.20	68		10.55			11.00				11.06	11.08		11.10	
10.28	15	11.04 Breinigerheide umst., ab 11.17 mit Linie 61:												
Linie 61 ab 11.00 von Stolberg Frankental								11.29		11.35	11.37			
10.59	46	11.08	11.41											
			11.45	67			11.57			12.03	12.05			
11.10	166		11.40			11.45				11.51	11.55		11.57	
11.15	163	11.24				11.43				11.50	11.55		11.57	
12.10	166		12.40			12.45				12.51	12.55		12.57	
12.15	166		12.50			12.55				13.01	13.05		13.07	
12.15	163	12.24				12.43				12.50	12.55		12.57	
12.20	163	12.29				12.50				12.58	13.05		13.07	
12.29	56	12.38	13.08											
			13.17	67			13.29			13.35	13.37			
12.40	166		13.10			13.15				13.21	13.25		13.27	
12.59	46	13.08	13.41											
			13.45	67			13.57			14.03	14.05	14.10 163	14.12	
13.10	166		13.45			13.50				13.56	14.00		14.02	
13.15	163	13.24				13.45				13.53	14.00		14.02	
Linie 61 ab 13.33 von Stolberg Frankental								14.02		14.08	14.10	14.10 163	14.13	
13.15	11	13.24	13.55	14.05	68									
13.30	68		14.05				14.18			14.23	14.25		14.27	
13.29	56	13.38	14.08											
			14.15	67			14.27			14.33	14.35			
13.40	166		14.10			14.15				14.21	14.25		14.27	

AC		AC	Walheim			Reis Königs-	Rott	Vogel- sang	Roet- gen	Roetgen Post			Roet- gen
Bushof		Hbf.		Umsteigen		berg	Kirche	straße	Markt		umsteigen		Süd
ab	Linie	ab	an	ab	Linie	an	an	an	an	an	ab	Linie	an
13.59	46	14.08	14.41										
				14.45	67		14.57		15.03	15.05			
14.10	166		14.45			14.50			14.56	15.00			15.02
14.15	163	14.24				14.45			14.53	15.00			15.02
14.59	46	15.08	15.41										
				15.50	67		16.02		16.08	16.10			
15.10	166		15.45			15.50			15.56	16.00			16.02
15.15	163	15.24				15.45			15.53	16.00			16.02
15.28	15		16.04	Breinigerheide umst., ab 16.17 mit Linie 61:									
Linie 61 ab 16.00 von Stolberg Frankental							16.29		16.35	16.37			
15.45	163	15.54				16.15			16.23	17.30			
16.00	68		16.35			16.47			16.53	17.00			17.02
15.59	46	16.08	16.41										
				16.45	67		16.57	17.04		17.10			
16.10	166		16.45			16.50			16.56	17.00			17.02
16.15	163	16.24				16.45			16.53	17.00			17.02
16.26	15		17.02	Breinigerheide umst., ab 17.17 mit Linie 61:									
Linie 61 ab 17.00 von Stolberg Frankental							17.29		17.35	17.37			
16.29	56	16.38	17.08	17.10	166								
16.40	166		17.10			17.15		17.27	17.30	17.21	17.32		17.24
16.45	163	16.54				17.15			17.23	17.30			
17.00	68		17.35			17.47			17.53	18.00			18.02
16.59	46	17.08	17.41										
				17.45	67		17.57	18.04		18.10			
17.10	166		17.45			17.50			17.56	18.00	18.00	166	18.02
17.15	163	17.24				17.45			17.53	18.00			18.02
17.29	56	17.38	18.08	18.10	166								
17.40	166		18.10			18.15		18.30	18.21	18.25	weiter als 163		
17.26	15		18.02	Breinigerheide umst., ab 18.17 mit Linie 61:									
Linie 61 ab 18.00 von Stolberg Frankental							18.29		18.35	18.37			
18.10	166		18.40			18.45			18.51	18.55			18.57
18.40	166		19.10			19.15			19.21	19.25			19.27
18.45	68		19.20				19.33	19.44	19.38	19.40			
18.45	163	18.54				19.13			19.20	19.25			19.27
19.00	46	19.07	19.38	19.45	67								
19.15	166		19.45	weiter als 67			19.57		20.03	20.05	weiter als 163		
20.15	68		20.40				20.53		20.58	21.00			21.02
20.30	56	20.37	21.06	21.10	166								
20.45	166		21.10	weiter als 67			21.22		21.28	21.30	weiter als 163		
21.45	166		22.10	weiter als 67			22.22		22.28	22.30	weiter als 163		
22.45	166		23.10	weiter als 67			23.20		23.26	23.27	weiter als 163		

① nur an Schultagen

② nur in den Schulferien

gültig bis Ende Mai 2000

ohne Gewähr

Mulartshütte – Rott – 4 min.

Roetgen → Aachen, samstags

Roetgen		Vogel- sang- straße	Roetgen Post		Roet- gen Markt	Rott Kirche	Raten Königs- berg	Walheim		AC	AC Bus- hof
ab	Linie		an	umsteigen				an	umsteigen		
6.42	166		6.45								
				6.45 163	6.47		6.53			7.11	7.20
6.40	68		6.46		6.48	6.53		7.06			7.36
									7.20 56	7.50	7.57
6.57	166		7.00								
6.57	163		7.00	7.00 166	7.02		7.08	7.13			7.43
				7.00 61	7.02	7.08	weiter bis Stolberg Frankental 7.38				7.57
7.37	163		7.40		7.42		7.48			8.06	8.15
7.37	166		7.40		7.42		7.48	7.53			8.23
				7.55 67	7.57	8.03		8.15	8.47 56	9.18	9.28
									8.23 166		
				8.10 166	8.12		8.18	8.23			8.53
				8.40 166							
8.37	163		8.40		8.42		8.48	8.53			9.23
8.37	166		8.40								
9.10	68		9.12		9.14	9.19		9.32			10.02
									9.47 56	10.18	10.28
9.37	163		9.40		9.42		9.48			10.06	10.15
9.37	166		9.40		9.42		9.48	9.53			10.23
10.37	163		10.40		10.42		10.48			11.06	11.15
				10.20 67	10.22	10.28		10.40	10.47 56	11.18	11.28
									10.53 166		
10.37	166		10.40		10.42		10.48	10.53			11.23
11.42	163		11.45		11.47		11.53			12.11	12.20
11.47	68		11.50		11.52		11.58	12.10			12.40
11.42	166		11.45	11.50 67	11.52	11.58		12.10			
12.37	163		12.40		12.42		12.48			13.06	13.15
12.37	166		12.40		12.42		12.48	12.53			13.23
13.37	163		13.40		13.42		13.48			14.06	14.15
				13.20 67	13.22	13.28		13.40	13.47 56	14.18	14.28
									13.53 166		
13.37	166		13.40		13.42		13.48	13.53			14.23
14.01	68		14.03		14.05	14.10		14.23			14.53
				14.30 67	14.32	14.38		14.50	14.53 166		
14.37	166		14.40		14.42		14.48	14.53			15.23
15.37	163		15.40		15.42		15.48			16.06	16.15
15.37	166		15.40		15.42		15.48	15.53			16.23
16.37	166		16.40								
17.52	163		17.55		17.57		18.03			18.21	18.30
17.52	166		17.55	18.00 166	18.02		18.08	18.13			18.43
									18.20 56	18.50	18.57
18.26	168		18.28		18.30		18.36	18.48			19.18
20.25	168		20.28		20.30	20.35		20.48			21.18

Roetgen → Aachen, sonn- und feiertags

Roetgen		Vogel- sang- straße	Roetgen Post		Roet- gen Markt	Rott Kirche	Raten Königs- berg	Walheim		AC	AC Bus- hof
ab	Linie		an	umsteigen				an	umsteigen		
9.23	166										10.08
12.00	166										12.45
									12.20 56	12.50	12.57
14.05	68										14.57
14.43	166										15.26
17.00	166										17.45
17.37	166										18.29
18.37	68										19.29
18.43	166										19.28
19.37	166										20.29
22.23	166										23.15

- ⊕ voraussichtlich bis 17.10.99
- ⊖ nicht am 24.12 und am 31.12
- ⊖ am 24.12 und am 31.12 nur bis Roetgen

gültig bis Ende Mai 2000
ohne Gewähr

Mulartshütte = Rott + 4 min.

Aachen → Roetgen, samstags

AC		AC	Walheim				Relais Königs- berg	Rott Kirche	Vogel- sang straße	Roet- gen Markt	Roetgen Post			Roet- gen Süd
Bushof		Hbf.		umsteigen							umsteigen			
ab	Linie	ab	an	ab	Linie	an	an	an	an	an	ab	Linie	an	
6.00	68		6.25			6.29				6.35	6.37		6.39	
Linie 61 ab 8.00 von Stolberg Frankental														8.29
8.10	166		8.40			8.45				8.51	8.55		8.57	
				8.45	67		8.57			9.03	9.05			
8.15	163	8,24				8.42				8.50	8.55		8.57	
9.00	68		9.35				9.48			9.53	9.55		9.57	
10.10	166		10.40			10.45				10.51	10.55		10.57	
				10.45	67		10.57			11.03	11.05			
10.15	163	10.24				10.42				10.50	10.55		10.57	
10.40	68		11.15			11.27				11.33	11.35		11.37	
11.10	166		11.40			11.45				11.51	11.55		11.57	
11.15	163	11.24				11.42				11.50	11.55		11.57	
11.30	56	11.37	12.09	12.15	67		12.27			12.33	12.35			
12.10	166		12.40			12.45				12.51	12.55		12.57	
				12.45	67		12.57			13.03	13.05			
12.15	163	12.24				12.42				12.50	12.55		12.57	
13.00	68		13.35				13.48			13.53	13.55		13.57	
13.15	163	13.24				13.42				13.50	13.55	13.55	166	13.57
Linie 61 ab 14.00 von Stolberg Frankental														14.29
14.10	166		14.40			14.45				14.51	14.55		14.57	
14.15	163	14.24				14.42				14.50	14.55		14.57	
15.10	166		15.40			15.45				15.51	15.55		15.57	
15.15	163	15.24				15.42				15.50	15.55		15.57	
16.05	68		16.40				16.53			16.58	17.00		17.02	
16.15	163	16.24				16.42				16.50	16.55	17.00	166	17.02
17.10	68		17.40			17.45				17.51	17.55	weiter als 163		18.02
18.10	68		18.35			18.47				18.53	18.55			18.57
18.45	163	18.54				19.12				19.20	19.25			19.27
19.00	56	19.07	19.36	19.42	67							19.25	166	19.27
19.10	68		19.40	19.42	weiter als 67			19.54		20.00	20.02	weiter als 163		20.05
22.45	68		23.10		weiter als 67			23.20		23.26	23.27	weiter als 163		23.30

Aachen → Roetgen, sonn- und feiertags

AC		AC	Walheim			Rals Königs	Rott	Vogel- sang	Roet- gen	Roetgen Post			Roet- gen
Bushof		Hbf.		umsteigen		berg	Kirche	straße	Markt		umsteigen		Süd
ab	Linie	ab	An	ab	Linie	an	an	an	an	an	ab	Linie	An
8.00	166		8.30			8.35			8.41	8.45			8.47
9.00	56	9.07	9.36	9.50	68								
9.10	68		9.45				9.58		10.03	10.05			10.17
10.35	166		11.05			11.10			11.16	11.20			11.22
11.41	68		12.06			12.18			12.24	12.26			12.28
13.00	56	13.07	13.36	13.45	166								
13.15	166		13.45			13.50			13.56	14.00			14.02
13.52	68		14.17			14.29			14.35	14.37			14.39
15.35	166		16.05			16.10			16.16	16.20			16.22
16.00	68		16.35			16.47			16.53	16.55			16.57
17.02	68		17.27			17.39			17.45	17.47			17.49
18.15	166		18.45			18.50			18.56	19.00			19.02
19.35	166		20.05			20.10			20.16	20.20			20.22
20.05	68		20.40				20.53		20.58	21.00			21.02

① voraussichtlich bis 17.10.99

② nicht am 24.12 und 31.12.

③ nicht am 25.12.

gültig bis Ende Mai 2000
ohne Gewähr